

Preis: 20 Pfennig

Litauen und Memelgebiet 20 Pfg.
Ausland mit ermäß. Porto 30 Pfg.
Danzig 30 Guldenpfennig



11. JAHRGANG / FOLGE 36 / DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER 1936

Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. ^{G.M.}_{B.H.} MÜNCHEN 2 NO



Nürnberg ruft!

Aufnahme vom Reichsparteitag 1935 (Weltbild).

Nürnberg ruft

Zum REICHS- PARTEITAG 1936

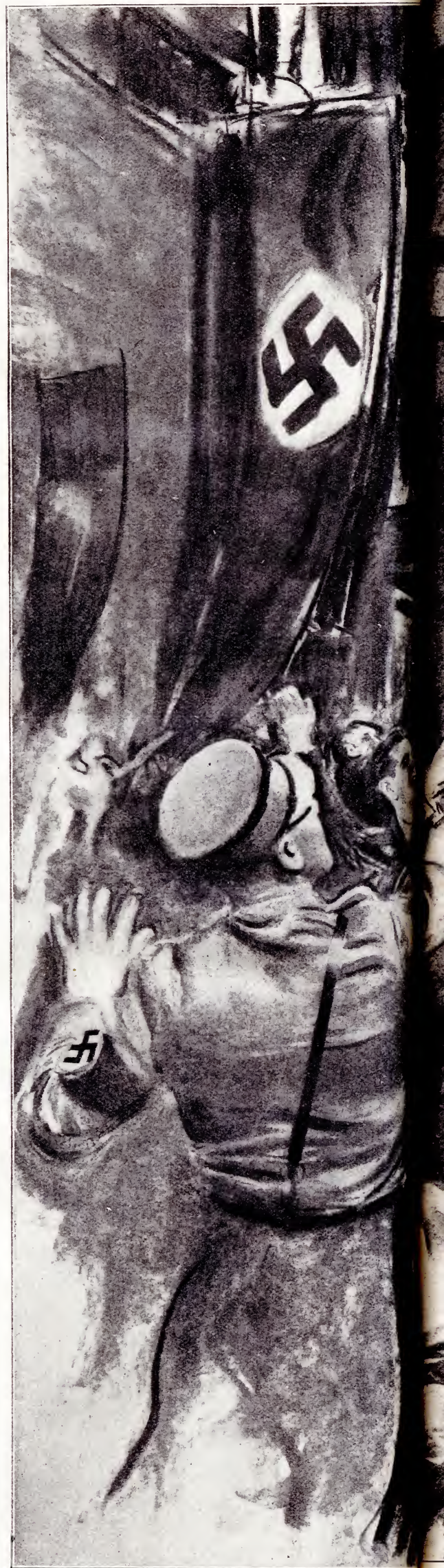
Noch ist der Klang der olympischen Glocke kaum verweht, eben erst ist das olympische Feuer unter dem ehrfürchtigen Schweigen der Hunderttausende aus aller Welt erloschen, das gewaltigste Friedensfest, welches je die Völker gefeiert haben, beendend — da ruft das altehrwürdige Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage, zu einem neuen Feiertage. Waren die Olympischen Spiele ein Fest aller Völker, die in friedlichem Wettstreit sich zusammenfanden in der Hauptstadt des neuen Deutschen Reiches, so wird Nürnberg ein Fest des deutschen Volkes ganz allein werden. Nach dem Fest der Nationen das Fest der deutschen Nation.

Die Parteitage der NSDAP waren von jeher die gewaltigsten Marksteine im Werden und Wachsen der Bewegung, waren Tage der Befinnung und der Sammlung zu neuen, noch größeren Aufgaben, die der Führer sich und seinen Getreuen immer gestellt hat und weiterhin stellen wird. In unseren Tagen aber gewinnt Nürnberg eine Bedeutung, die weit, weit über den Rahmen unseres Vaterlandes hinauswächst zu Weltbedeutung. Mehr und mehr tritt Nürnberg als der einzige große Gegenpol gegen die Weltgefahr des Bolschewismus in Erscheinung. Während Moskau in allen Ländern der Erde Haß, Mord und Zerstörung predigt und die Fackel des Aufruhrs durch die Länder trägt, versammelt sich in Nürnberg die artreine Auslese der deutschen Nation, um alle Kräfte dem Aufbau des eigenen Landes und der friedlichen Zusammenarbeit mit den anderen Völkern auf der Grundlage gegenseitiger Achtung zu widmen.

Bereits im vergangenen Jahre wurde der Parteitag zu Nürnberg zum Symbol des na-

tionalsozialistischen Ordnungselementes gegenüber der jüdisch-bolschewistischen Internationale von Moskau, was für ganz Europa von Bedeutung ist. Die große Abrechnung, die Adolf Hitler und die übrigen Redner des Parteikongresses mit dem Bolschewismus hielten, ließ den jüdischen Weltrevolutionären in Moskau keinen Zweifel darüber, daß sie im nationalsozialistischen Deutschland eine bis zur letzten Abwehr entschlossene Front gegen ihre dunklen Pläne finden würden. Sie haben die einzig mögliche Folgerung aus dieser Warnung nicht gezogen. Sie haben vielmehr im Laufe dieses Jahres mehr denn je an der Entfesselung eines neuen grauenhaften Weltenbrandes weitergearbeitet, haben die Rüstungen der Roten Armee ins Unermeßliche gesteigert, haben durch ihre bezahlten Agenten und Provokateure Mord und Aufruhr in fast alle Länder der Erde getragen und das blühende Spanien in das Grauen eines vernichtenden Bruderkrieges gestürzt. Gestützt auf die bis an die Zähne bewaffnete Rote Armee, wird die Sprache der führenden Männer des Bolschewismus von Tag zu Tag frecher und enthüllt mehr und mehr ihre weltvernichtenden Pläne.

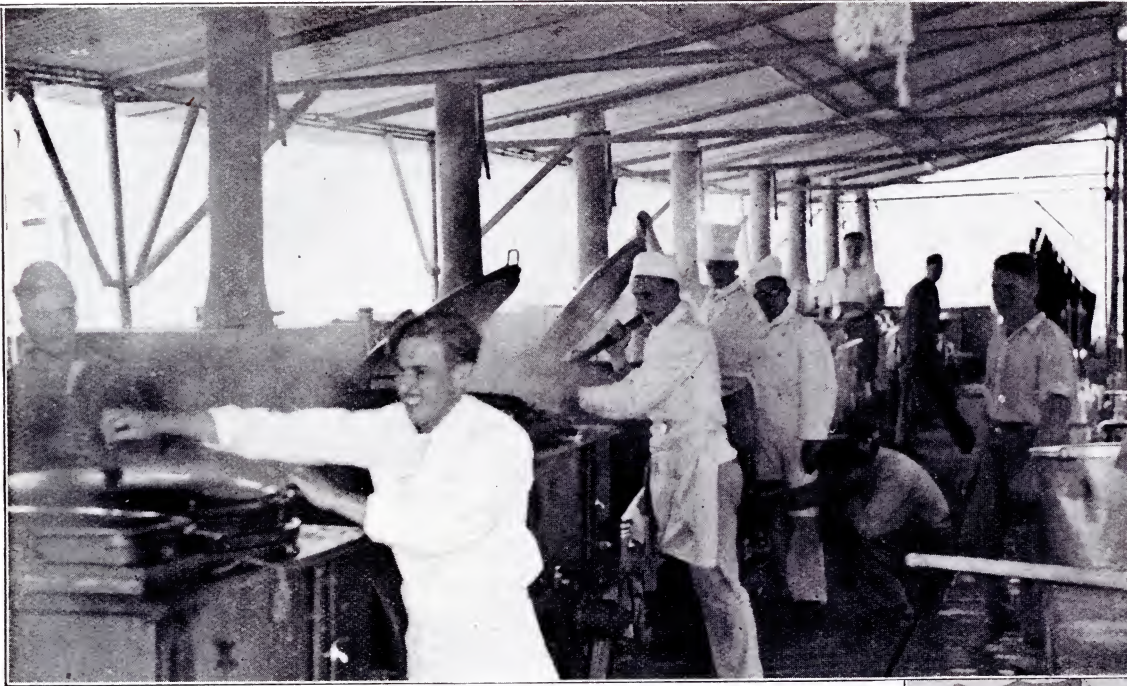
In dieser Zeit größter Unruhe und Wirrnis ruft uns wieder Nürnberg. Freudig werden Hunderttausende diesem Rufe folgen. Gläubig und voll Vertrauen wird das gesamte deutsche Volk nach Nürnberg schauen, um vom Führer Rechenschaft für gestern und Parole für morgen zu erfahren. Und aus dem ebernen Marschtritt der Kolonnen des neuen Deutschlands werden dem ganzen Volke neue Zuversicht und neue Kraft für die Erfüllung seiner Aufgaben am großen Friedenswerk des Führers erwachsen.





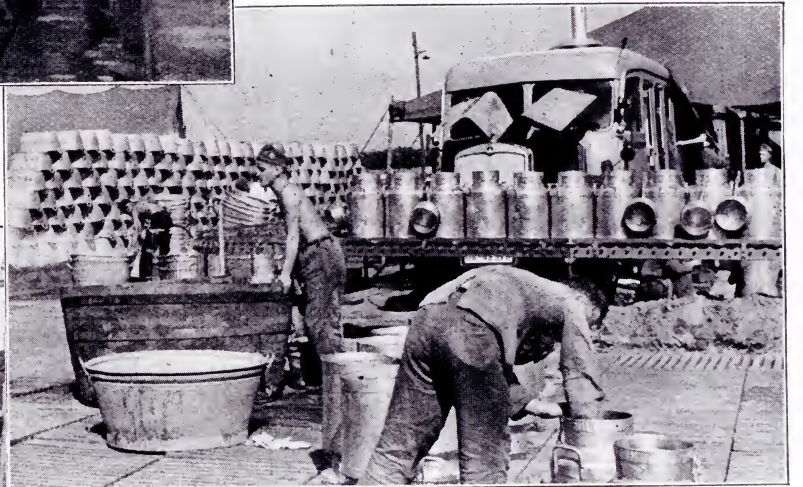
Umfang um den Führer in der Stadt der Reichsparteitage

Originalzeichnung für den „JB.“ von Carl Josef Bauer.



Der Hilfszug Bayern ist schon in Nürnberg.
Die Küchen des Hilfszuges, die in den „Großkampftagen“
des Parteitages wieder eine ungeheure Arbeit zu bewäl-
tigen haben, sind schon in Betrieb.

Nürnberg



Stapel von Kübeln
und Körben harren
beim Hilfszug Bayern
in Langwasser ihrer
Verwendung.

rüstet



Große Wäsche!
Die Gemüsekörbe
werden nochmals
einer gründlichen
Reinigung unter-
zogen.

Aufnahmen:
Hans Henkel.

Rechts: Arbeiter auf
den Tribünentrep-
pen der Zeppelin-
wiese.



Der Organisator des Reichs- Parteitags

Dr. Robert Ley
mit
seinem Stab
in Nürnberg

Reichsorganisations-
leiter Dr. Ley vor
dem Tribünenneubau
auf der Zeppelin-
wiese.

Hinter ihm Gebiets-
führer Axmann, rechts
SS- u. Obersturmführer
Bosbach.



Aufnahmen:
Fritz Boegner.

Blick über die Neu-
anlage der Zeppelin-
wiese.

Unter der Leitung
des Architekten der
Reichsparteitage,
Fg. Speer, wird in
Nürnberg ange-
strengt gearbeitet, um
die Neuanlagen bis
zum diesjährigen
Parteitag fertigzu-
stellen.

Das Bild zeigt den
Blick über das Auf-
marschfeld gegen den
Tribünenbau, in des-
sen Mitte sich die
Ehrentribüne des
Führers befindet.





Reichsleiter Dr. Ley und Gebietsführer Armann
auf der Mittelterrasse des Tribünenbaues.
Aufnahmen: Fritz Boegner (5), Hans Henkel (1).



Dr. Ley auf der Führertribüne der Zeppelinwiese,
wo in den letzten Wochen vor dem Parteitag noch fieberhaft
gearbeitet wurde.



Rechts:
Besprechung über den
E.N.-Aufmarsch des
Reichsparteitages
1936.

Links von Dr. Ley:
Gruppenführer Mütt-
ner, der Leiter des
Aufmarsches; rechts:
Gruppenführer Herzog.

Links: Im Zentral-
büro der Organisa-
tionsleitung des
Reichsparteitages.
Dr. Ley und sein Par-
teitag-Stellvertreter
Amtsleiter Strang.





Gegenüber dem auf den andern Bildern gezeigten Säulenbau umrahmen rechteckige Tribünenbauten die Zeppelinwiese.
 Auf den dahinter befindlichen quadratischen Sockeln sind je 6 Fahnenstangen angebracht
 Das Bild oben zeigt die Aufnahme einer Probe-Beflaggung, von einem Kran aus gesehen. Bild unten: Dr. Ley auf den Stufen zum Säulenbau.





Einzug der ersten marokkanischen Truppen in Burgos

Begeistert werden die von den Nationalisten sehnsüchtig erwarteten kriegsstarren Kompanien in der Hauptstraße von Burgos begrüßt. Sie wurden von Ceuta nach Sevilla in Flugzeugen übergeföhrt, um über Burgos an der nordspanischen Front eingesetzt zu werden. Der Provinzgouverneur General Cabanellas, hieß die marokkanischen Truppen in seinem Befehlsbereich willkommen.



Wiederherstellung einer von der roten Miliz gesprengten Brücke. Die nationalistischen Truppen lassen sich in ihrem Vormarsch nicht aufhalten. So sind ihre Pioniere bei Andoain bemüht, durch schnelle Wiederherstellung der Brücke den Marsch auf San Sebastian im Fluße zu erhalten.



Der Sturm auf Mallorca durch die Marxisten. Kapitän Bayo, Leiter der Expedition der Marxisten nach Mallorca, der Hauptinsel der Balearen, gibt Anweisungen an die auszuföhrenden Truppen.

Vom Bürger- Krieg in Spanien

Bilder
der
Kämpfe
an
allen
Fronten

Aufnahmen:
Serrano (3),
Weltbild (4).



Nationale Truppen säubern die Straßen von Castilblanco bei Badajoz
Nach heftigen Kämpfen fiel Badajoz als letzter Stützpunkt der Roten an der spanisch-
portugiesischen Grenze.



Marristische Mit-
läufer ergeben sich
in Jocina den na-
tionalen Truppen.

Rechts:
General Mola be-
grüßt Carlisten-
Freiwillige in
Burgos.

Nach siebentägiger
Ausbildung stießen
die rotbemühten
Carlisten zu den
Nationalisten an
der Nordfront.



Einmarsch der nationalen Truppen in Castilblanco.
Teils ängstlich, teils mit Begeisterung wurden die Soldaten
von den Einwohnern empfangen.



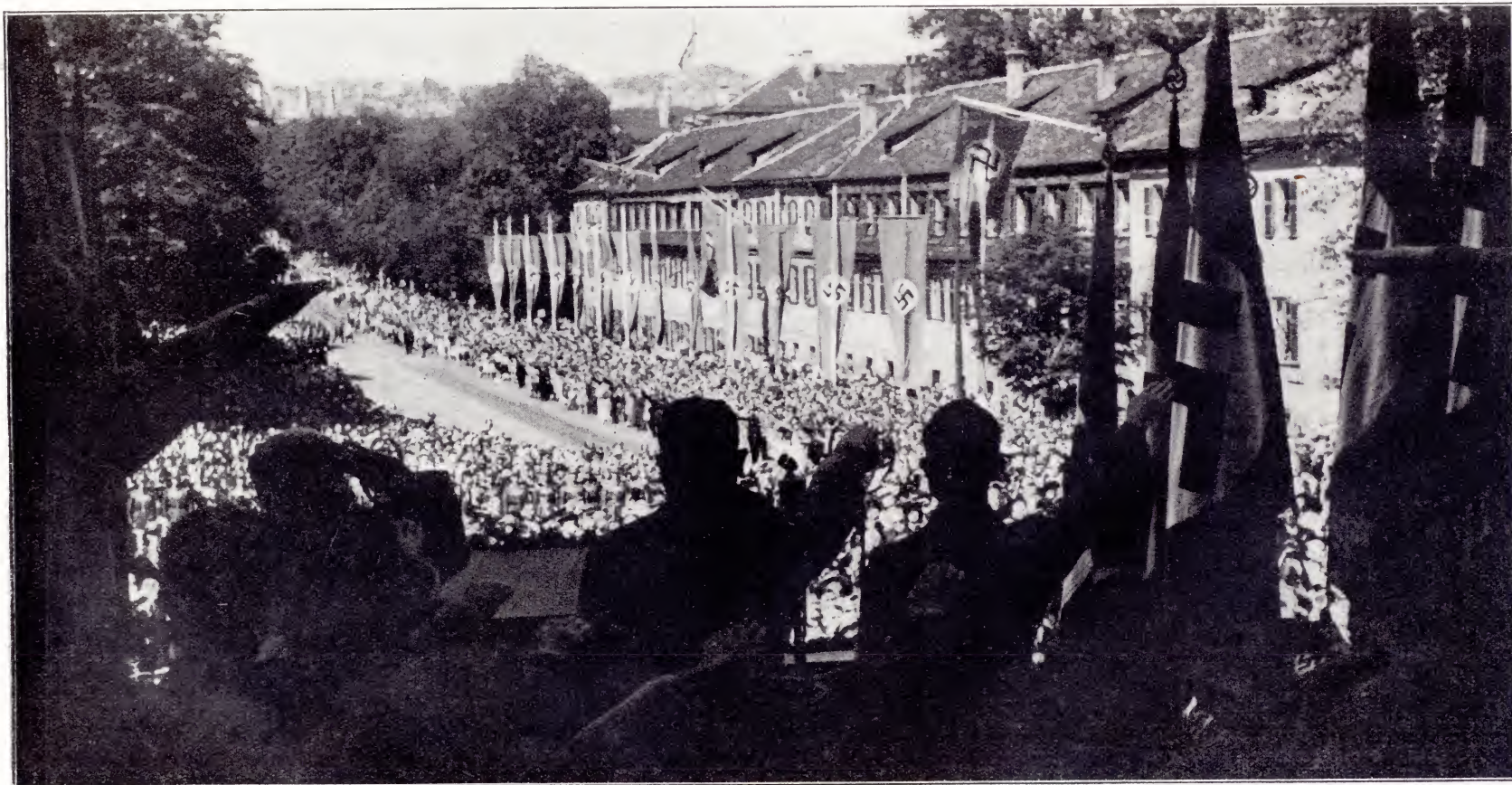
Bei der Einweihung des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“ in Stuttgart, der „Stadt der Auslandsdeutschen“

Gauleiter Murr, Reichsstatthalter in Württemberg; Gauleiter Böhle, der als Leiter der Auslandsabteilung die Ehrenpatenschaft über die Stadt übernahm; Oberbürgermeister Dr. Strölin.

So wie München den ehrenvollen Beinamen „Hauptstadt der Bewegung“ zu tragen berechtigt ist und Nürnberg mit Stolz sich als die „Stadt der Reichsparteitage“ bezeichnen darf, so soll nach dem Willen des Führers von nun an Stuttgart den Ehrentitel „Stadt der Auslandsdeutschen“ führen. Diese Botschaft verkündete anlässlich der feierlichen Einweihung des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“, dem ersten volksdeutschen Museum überhaupt, Reichsstatthalter und Gauleiter Murr, während der gleichfalls anwesende Gauleiter der Auslandsorganisation der Bewegung, Hg. Böhle, die Ehrenpatenschaft über die Stadt übernahm. Es ist kein Zufall, daß die schwäbische Landeshauptstadt ihren Ehrennamen erhielt, laufen doch von hier, dem Sitz des Deutschen Auslands-Instituts, aus die Fäden

Aufnahmen:
Hilfenberger

Rechts: Das
neueröffnete
„Ehrenmal
der deutschen
Leistung im
Ausland“ in
nächtlicher
Beleuchtung



Blick von der Tribüne des Ehrenmales während der Feier.

Stuttgart-

Stadt der Auslandsdeutschen

zu den Blutsbrüdern und -schwestern in aller Welt dichter als von sonstwo im Reich. 100 Millionen Deutsche leben auf der Welt, 30 Millionen davon außerhalb der Grenzen des Reiches: daraus ergeben sich für das Gesamtdeutschtum Fragen, mit denen man sich gerade in Stuttgart besonders lebhaft beschäftigt hat. Wir wollen wissen um das Schicksal der deutschen Menschen im Auslande und ein Bild davon gewinnen, was diese Deutschen in fremden Ländern geschaffen haben. Und dieses Bild ersteht vor uns im volksdeutschen Museum, dem „Ehrenmal der deutschen Leistung“ in Stuttgart.

Bilderbuchseiten
zur

GESCHICHTE DER ARTILLERIE:

Die

Röntgenau-
fnahmen vorge-
fundenen,
Knochen-
strukturen

Von der
Würfmaschine
des Altertums
zum
modernen
Langrohr
unserer Tage

entworfen für den „J.B.“ von J. Lazarus



Die „Artillerie“ des Altertums:

Eine römische Würfmaschine im Belagerungskrieg. Mit großer Kraftanstrengung wurden starke Federn gespannt, die nach plötzlichem Loslassen mit Wucht schwere Gewichte (meist in Form großer Steine) gegen die feindlichen Befestigungen schleuderte. Zum Schutz der Mannschaften wurden Holz-dächer errichtet.



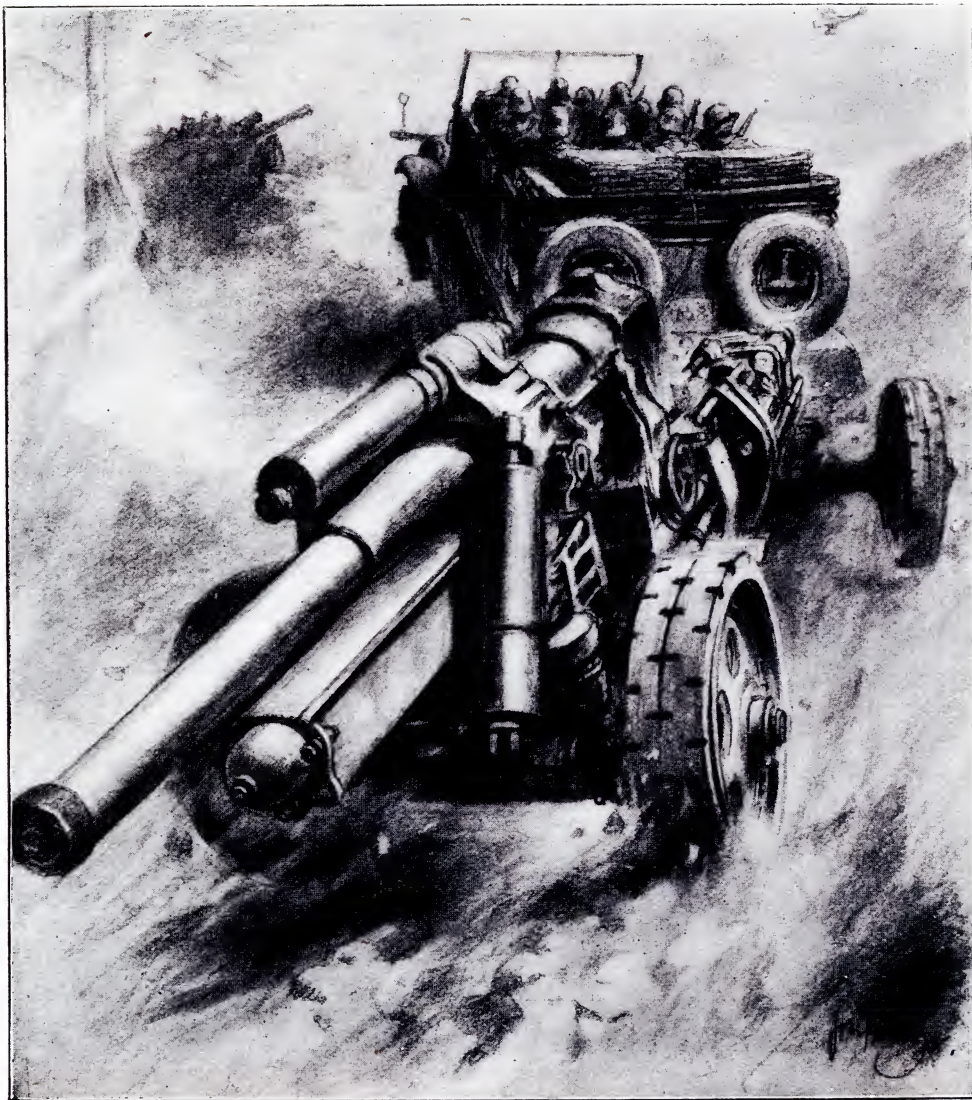
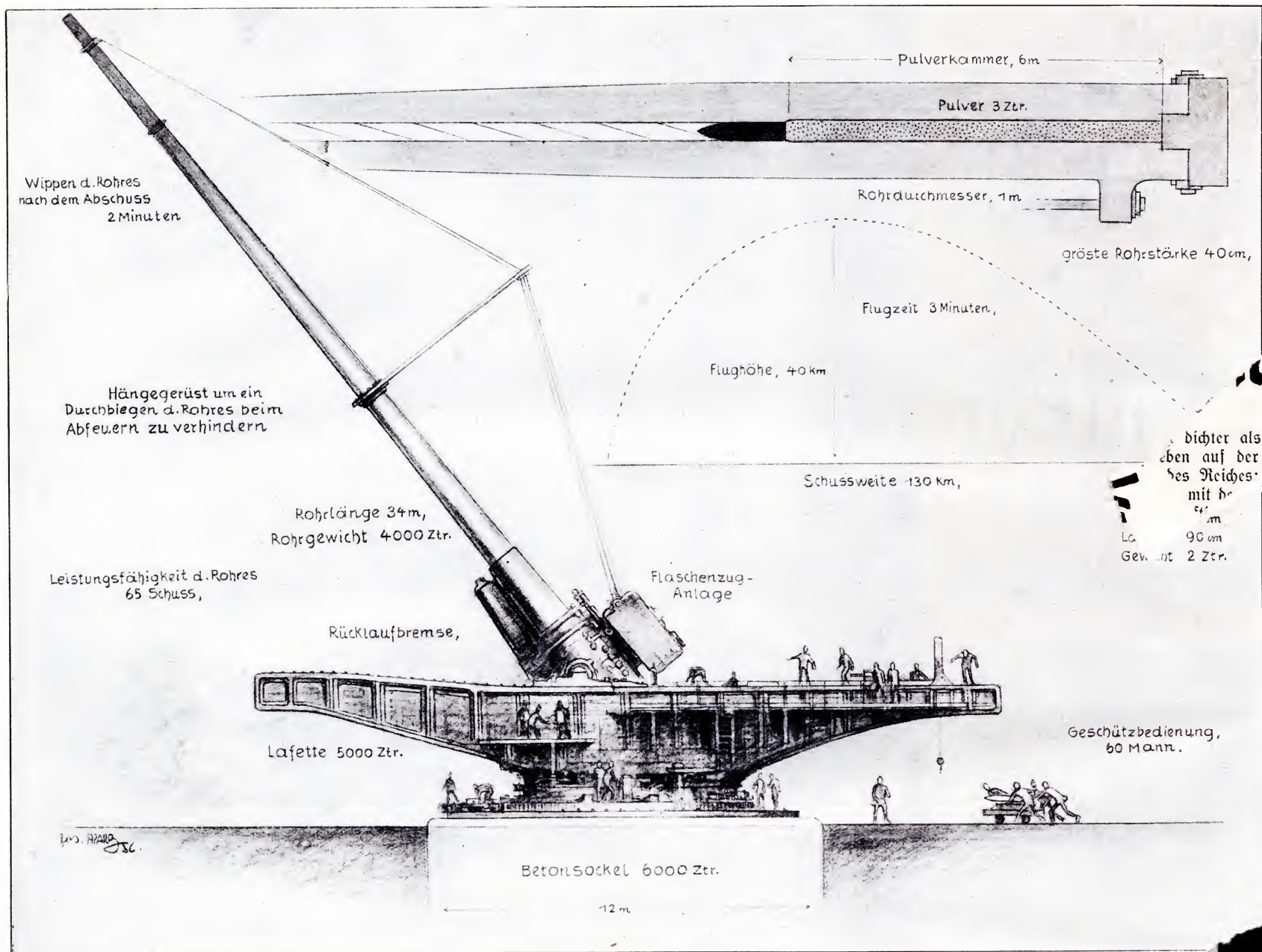
Jeder, der bei der Infanterie im Felde war, weiß, wie schnell in vielen Fällen das Eingreifen der Artillerie in den Kampf erwartet wurde, wenn es galt, feindliche Widerstandsnester niederzukämpfen oder starke Befestigungsanlagen sturmreif zu schießen. Wir modernen Menschen haben längst erkannt, daß ohne die Schwesterwaffe von der „schwarzen Kunst“, wie man die Artillerie vielfach nennt, der Kampf der Infanterie zur Aussichtslosigkeit verurteilt wäre.

Diese Erkenntnis war aber nicht der neueren Zeit vorbehalten, sie war auch nicht

Links:

Schwere „Steinbüchse“ gegen Ende des 14. Jahrhunderts.

Die Erfindung des Pulvers hat die Kriegsführung grundlegend umgestaltet. Die ersten „Kanonen“ waren primitiv: Sie zerplatzten oftmals beim Abfeuern, so daß die Gefahr für die Bedienungsmannschaft nicht gering war. Die Schußweite war gering; die einzelnen Stücke mußten infolgedessen nahe an das Ziel herangebracht werden. Starke Holzpflöcke hatten den Rückstoß aufzufangen.



Das „Mammutgeschütz“ — ein Wunderwerk deutscher Technik, das vom März bis zum August 1918 im ganzen 360 Schuß auf eine Entfernung von 130 km mit Treffsicherheit abgab.

Größe und Schussweite dieses Weltkriegsgeschützes sind noch heute geltende Höchstleistungen des Geschützbaues.

abhängig von der Erfindung des Pulvers als Treibstoff für Geschosse, sondern sie läßt sich schon zurückverfolgen bis ins Altertum, solange uns die Geschichte überhaupt von Kriegshandlungen berichtet. So sind schon die Schleudermaschinen verschiedenster Bauart, die wir aus dem Altertum kennen und die dazu dienten, schwere Steine und Eisenkugeln auf den Gegner und insbesondere auf seine Befestigungen zu werfen, als Urahnen unserer heutigen Artillerie zu werten. Maßgeblich beeinflusst wurde die Entwicklung der Artillerie natürlich von der Erfindung des Pulvers, das, wie wir wissen, schon bald neben den Handfeuerwaffen auch für Geschütze Verwendung fand. Von diesen ersten unförmigen Kanonen, die Eisenkugeln schloßerten, bis zum modernen Geschütz mit rücklauf und phantastischen Genauigkeit mit unheimlicher Genauigkeit, wie die Gewichte verschiebt, wie

Zeichnung für den ...

Die Artillerie des modernen Heeres: Deutsches 15-cm-Langrohrgeschütz wird durch Motorschlepper in Stellung gebracht. Das Geschützrohr ist in Fahrstellung eingezogen. Die Bedienungsmannschaft ist auf dem schleppten Motorfahrzeug untergebracht.

Dr. Walter Orth:

Kurzberichte aus der Wissenschaft

Vitamine gegen Erkältungen.

Es wurde schon darauf aufmerksam gemacht, daß die Vitamine bei der Abwehr von Infektionskrankheiten eine Rolle spielen können. Zum mindesten kann ein Vitaminmangel im Organismus zur Steigerung der Infektionsgefahr führen. Ein Beweis hierfür scheint die Beobachtung zu sein, daß die Häufigkeit von Erkältungen in einem Menschenkreis abnahm, sobald man pro Woche mehrere Eßlöffel des die Vitamine A und D enthaltenden Dorschlebertrans verabreichte.

Die Krankheiten des Vorzeitemenschen.

Röntgenaufnahmen und Mikrountersuchungen an Knochen vorgeschichtlicher Menschen konnten zeigen, daß Krankheiten, wie Rachitis, Syphilis, Zahnkaries und jedenfalls auch Tuberkulose, in der älteren Steinzeit wahrscheinlich unbekannt waren. Dafür aber scheint die chronische Gelenkentzündung, auch bei jungen Menschen, verbreitet gewesen zu sein. Mit dem Beginn der Zivilisation treten dann Krankheitsformen auf, die denen der heutigen Zeit ähneln. Aus der Untersuchung geheilter Knochenverletzungen vermutet man, daß man schon frühzeitig chirurgische Kenntnisse hatte.

Vitamin B gegen Nervenleiden.

Die klinische Anwendung der reinen Vitamine scheint beachtliche Erfolge zu zeitigen. Es sei erinnert an die Versuche von Stepp mit Vitamin C bei Blutern. In diesem Falle konnte die Gerinnungszeit des Blutes stark reduziert, ja sogar beinahe auf den Normalwert zurückgeführt werden. Neuerdings berichtet Neumann über die Anwendung von Vitamin B bei Nervenleiden. Bekanntlich tritt bei Mangel an Vitamin B die sogenannte

„Beri-Beri-Krankheit“ auf die durch Entzündung der Nerven und durch Lähmungen charakterisiert ist. Bei Nervenentzündungen, Lähmungen und Rückenmarksleiden, die allerdings nicht mit Beri-Beri zusammenhängen müssen, sollen nunmehr mit Vitamin B gute Erfolge erzielt worden sein.

Die Speisekarte des frühgeschichtlichen Menschen.

Nachdem J. Retolisky natürlich mumifizierte Leichen aus dem alten Ägypten untersucht und dabei wichtige Anhaltspunkte über die Kost und die Heilmittel der alten Ägypter gewonnen hatte, wurden ihm neuerdings durch A. van Giffen an der Universität Groningen vier sogenannte „Moorleichen“ für die Untersuchung auf Nahrungsmittel des frühgeschichtlichen Menschen zur Verfügung gestellt. Bei den Moorleichen, die zuweilen in Friesland und Schleswig-Holstein gefunden werden, handelt es sich offenbar um Verbrecher aus der römischen Zeit, die zur Strafe ins Moor versenkt wurden. Durch Probenahme aus dem unteren Teil der Leibeshöhle konnte der Forscher in einem Falle nachweisen, daß der Mann vor seinem Tode ein sehr grobes Gerstenmehl gegessen hatte, aus dem möglicherweise noch die Gerstenrasse festgestellt werden kann. Neben ungenügend geschältem deutschem Hirse konnten die Zellreste des Samens einer Hülsenfrucht — wahrscheinlich der Wicke oder Erbse — erkannt werden.

Der „Röntgen-Kater“.

Das Abelfein, das nach längeren Röntgenbestrahlungen aufzutreten pflegt, soll nach amerikanischen Beobachtungen durch Einspritzung von Leberextrakt in die Muskeln oder Blutgefäße verhindert werden können.

Der Orientierungssinn der Fledermäuse.

Seit dem Jahre 1932 unternimmt M. Eisentraut Untersuchungen über die Wanderungen von Fledermäusen. Aus den bisher vorliegenden Ergebnissen geht hervor, daß die sogenannte „Mausohren“ der Markt im Frühjahr eine östliche und nördliche, manchmal auch eine südöstliche und nordwestliche Wanderrichtung einschlagen. Die längste zurückgelegte Strecke beträgt bei dieser Art etwa 160 Kilometer, wobei manche Individuen nur wenige Kilometer oder gar nicht wandern. Bei der Art der Abendsegler konnten durchslogene Strecken bis zu 460 Kilometer festgestellt werden, bei einer Bevorzugung der nordöstlichen Wanderrichtung. Die Fledermäuse zeigen sowohl für ihre Winter- als auch Sommerquartiere eine auffallende Ortstreue. Sie besitzen demzufolge einen ausgezeichneten Richtungs- und Orientierungssinn.

„Fiebernde“ Pflanzen.

Während im menschlichen Organismus und im warmblütigen Tierkörper, die auch über eine Anzahl von Wärmeregulationseinrichtungen verfügen, durch die Verbrennung eine hoch über der Außentemperatur liegende Körpertemperatur erzeugt wird, entbehren die Pflanzen einer größeren eigenen Wärmeerzeugung. Die durch die Atmung erzeugte Temperatur liegt nur wenige Zehntelgrade über der Außentemperatur. Doch kann durch Verletzung, Reizung oder Infektion eine „Fiebertemperatur“ herbeigeführt werden, die allerdings auch noch unter einem Grad Erhöhung liegt. Bei manchen Blütenständen, wie etwa dem Aronstab, kann ein besonders lebhafter Stoffwechsel eine Temperatur erzeugen, die bis zu 20 Grad Celsius Erhöhung betragen kann.

14097

„Matt-Creme“

Der klassische
„4711“ Schönheits-Creme

Macht die Haut
matt und zart



50 u. 80 Pfg.

Vorzüglich als
Puderunterlage



N.º 4711.

Puder

Die bewährte „4711“ Qualität sichert volle Natürlichkeit und eine zurückhaltende Betonung der persönlichen Note.

In 12
pastellzarten
Tönungen.



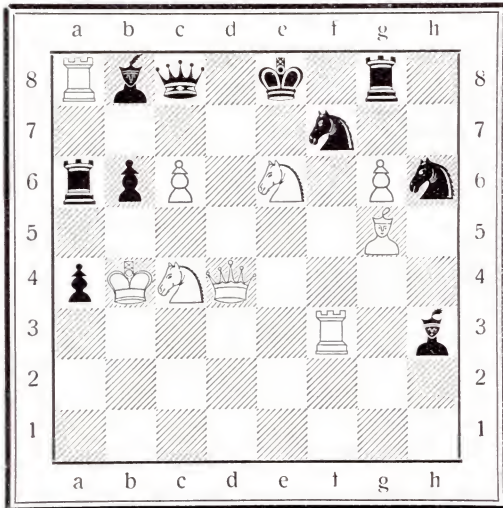
1.-, 1.60 + 1.-, 1.80, 2.-



Zuschriften an Josef Benzinger, München, Bayerstr. 99/II

Aufgabe (Urdruck)

Von H. Jühle, Mühlberg (Elbe)
 Schwarz: Ke8, Dc8, Ta6, Tg8, Lb8, Lh3, Sf7,
 Sh6, Ba4, b6 (10)



Weiß: Kb4, Dd4, Ta8, Tf3, Lg5, Sc4, Se6, Bc6,
 g6 (9)

Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

Aufgabelösung aus Folge 32

Dreizüger von Kurt Otto, Breslau.
 Weiß: Kh5, Lh6, Sc5, Sg6, Be2 (5).
 Schwarz: Kf5, Be4, f6 (3).
 1. Lc1, e4-e3; 2. Ld2, e3xd2; 3. e2-e4+.
 Richtig gelöst: Dr. Münch, Bocholt; A. Seber, Trier;
 H. Schmidt, Rodheim; J. Herwig, Gotha; O. Hoffmann,
 Hamburg; C. v. Below, Berlin-Neukölln; P. Marhold.

Kassel: H. Voigt, Vielstedt; O. Behneke, Cuxhaven;
 A. Hinrichs, Naumburg a. d. Saale; C. Wolf, Duis-
 burg; W. Träger, Frankfurt-Eschersheim; Kahl, Lauen-
 burg; C. Boerner, Chemnitz; P. Antweiler, Köln-Mer-
 heim; H. Kolwitz, Berlin-Neukölln; Erika Schupp,
 Wiesbaden; J. Diehl, Oberschmitten; R. Schiffmann jr.,
 Mühlheim a. d. Mosel; H. Schneider, Regensburg; Pfr.
 Klein, Setzingen; M. Templin, Friedenstadt; L. Hohen-
 see, Berlin; G. Peipers, Eckardtsheim; W. Brunken,
 Oldenburg; W. Ewald, Altkarbe; L. Schlobach, Roch-
 litz; C. Weinrich, Syke; Else Teller, Schleifreisen; Th.
 Meuke, Hamm; R. Kubosch, Berlin-Weißensee; H. Mai-
 länder, Rahlstedt-Hamburg.

Einige Löserurteile: „Einfach, aber ein herrliches
 Manöver“, H. Sch., R.; „Ein witziges Motiv“, H. V.,
 V.; „Diese Aufgabe hat mir eine besondere Freude be-
 reitet“, O. B., C.; „Sehr gut!“, K. B., Ch.; „Der Läufer
 macht seinem Namen Ehre“, P. A., K.-M.; „Feinste
 Schachbrettkrobatik“, H. K., B.-N.; „Genial kon-
 struiert“, E. Sch., W.; „Ein prächtiges Problem“, R.
 K., B.-W. usw.

Aus dem Schach-Olympia München 1936

Kurzschluß

Französische Abtauschvariante, gespielt in der 10. Runde

| Weiß: | Schwarz: |
|-----------------------|---------------------|
| van Doesburg, Holland | Stahlberg, Schweden |
| 1. e2-e4 | e7-e6 |
| 2. d2-d4 | d7-d5 |
| 3. e4xd5 | e6xd5 |
| 4. Lf1-d3 | Lf8-d6 |
| 5. Sg1-e2 | Sg8-f6 |
| 6. Lc1-g5 | 0-0 |
| 7. 0-0? | Ld6xh2+ |
| 8. Kg1xh2 | Sf6-g4+ |
| 9. Kh2-g3 | Dd8xg5 |
| 10. f2-f4 | Dg5-e7 |
| 11. Tf1-h1 | Dd7-e3+ |
| 12. Kg3-h4 | Sg4-f2 |

1 Eine verfehlte Aufstellung, was sofort einen Bauern
 kostet. Es sollte 7. Sh1-d2 nebst 8. Sf3 geschehen.

2 Mit kleinen Streitkräften sofort anzugreifen, stellt
 niedere Taktik dar. Geboten war 11. Tf3 oder Dd2.

3 Weiß gibt auf, da auf 13. Dg1, De7+ nebst SxTh1
 oder auch SxLd3 nebst DxSe2 usw. folgt.

Lustiges Königsgambit

Gespielt in der 11. Runde

| Weiß: | Schwarz: |
|-----------------------|-----------------------|
| Poschanko, Österreich | Gülbrandsen, Norwegen |
| 1. e2-e4 | e7-e5 |
| 2. f2-f4 | e5xf4 |
| 3. Sg1-f3 | Sg8-f6 |
| 4. Sb1-c3 | d7-d5 |
| 5. e4xd5 | Sf6xd5 |
| 6. Sc3xd5 | Dd8xd5 |
| 7. d2-d4 | Lc8-g4 |
| 8. Lc1xf4 | Sb8-c6 |

| | | | |
|------------|--------|----------------|--------|
| 9. c2-c3 | 0-0-0 | 14. c3xd4 | Lc5-b4 |
| 10. Lf1-e2 | Dd5-e4 | 15. 0-0 | Lb4xd2 |
| 11. Dd1-d2 | Td8xd4 | 16. Le2xg4+ | f7-f5 |
| 12. Sf3xd4 | Sc6xd4 | 17. Lg4-h3 | Ld2xf4 |
| 13. Ta1-d1 | Lf8-c5 | Weiß gibt auf. | |

1 Dieser Abtausch fördert nur die gegnerische
 Figurenentwicklung.

2 Damit hat Schwarz die Initiative ergriffen.

3 Eine ausgezeichnete Kombination.

4 Schwarz ist auf Figurenentwicklung bedacht und
 führt den Angriff energisch fort.

5 Im genialen Stile Morphy's gespielt.

Kräftiger schwarzer Angriff

Damengambit in Wiener Verteidigung, gespielt in
 der 12. Runde

| Weiß: | Schwarz: |
|--------------------------|----------------|
| Stg. Gudmundssen, Island | Barcza, Ungarn |
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 |
| 2. Sg1-f3 | d7-d5 |
| 3. c2-c4 | e7-e6 |
| 4. Lc1-g5 | Lf8-b4+ |
| 5. Lg5-d2 | Lb4-e7 |
| 6. Sb1-c3 | 0-0 |
| 7. Dd1-c2 | c7-c5 |
| 8. c4xd5 | e6xd5 |
| 9. e2-e3 | Sb8-c6 |
| 10. d4xc5 | Le7xc5 |
| 11. Sc3-e2 | Lc5-b6 |
| 12. Se2-g3 | Lc8-g4 |
| 13. Ld2-c3 | Lg4xf3 |
| 14. g2xf3 | d5-d4 |
| 15. Ta1-d1 | Dd8-e8 |
| 16. Lc3-d2 | d4xe3 |
| 17. f2xe3 | Sc6-d4 |
| 18. Dc2-c1 | Sd4xf3 |
| 19. Ke1-f2 | Sf3xd2 |
| 20. Dc1xd2 | Lb6xe3 |

1 Dieser Läuferausfall stellt die Wiener Verteidigung
 dar.

2 Der befreiende Zug für Schwarz zur richtigen Zeit.

3 Ein ebenso kühner wie ausgezeichneter Vorstoß.

4 Damit fällt ein Bauer und die Entscheidung.

5 Ein wuchtiger Keulenschlag beendet sofort die Par-
 tie. Nach Dd2xLe3 folgt Sg4+

Aus dem „Brennessel“-Schach

In jeder „Brennessel“ kann man solche originelle
 Kurzpartien mit würdigen Glossierungen finden.

Gewonnen von J. O. b. e., München.

1. e4, e5; 2. Sf3, Se6; 3. d4, Sxd4; 4. Sxe5! e5?; 5. Le4,
 Se6; 6. 0-0, f6; 7. Dh5+, Ke7; 8. Df7+, Kd6; 9. Td1+,
 Kxe7; 10. Td5+, Kxe4; 11. f3#.

Die satirische Zeitschrift „Die Brennessel“ ist über-
 all für 30 Pf. zu erhalten.

Für Hände, die im Haushalt schaffen : Leokrem mit Sonnen - Vitamin !

Gute Kleidung gibt frohe Sicherheit

in der Familie, im Beruf
 und auch sonst im Leben!
 Viele, viele Stoffe zu guter
 Kleidung finden Sie in
 der neuen Christofstaler
 Musterkiste. Alles sehr
 preiswert! Auf Wunsch
 auch Zahlungsanleiherung!
 Schreiben Sie nur eine Karte,
 kostenfrei erhalten Sie die
 „Christofstaler Musterkiste“

Haus Christofstal
 Musterkiste
 Christofstal 14 i. Schwarzwald

Moderne Taschen-
u. Armbanduhr

mit Garan-
 tieschein,
 bei Nicht-
 gefallen
 Umtausch
 od. Geld
 zur. Nr. 3
 Herrentaschenuhr m.
 geprüft. 36 stünd. gem.
 Ankerwerk 2.10
 Nr. 4. Versilb. Oval-
 bügel, vergold. Rand
 M. 2.50 Nr. 5. Besser.
 Werk, fl. Form M. 3.50
 Nr. 6 Sprungd. - Uhr,
 3 Deck., verg. M. 4.90
 Nr. 6b. Dto., mit bess.
 Werk M. 7.40 Nr. 8.
 Armbanduhr mit Le-
 derriemen M. 2.60
 Nr. 8b. Dto., kl. Form,
 besser. Werk M. 4.-
 Nr. 99. Dto., Goldtbl.,
 5 Jahre Garant. f. Geh.
 Für Damen,
 m. Ripsband
 M. 5.90 Dto., f.
 Herren, m. Lederband
 M. 6.90 Nickelkette M.
 -25. Doppelkette, ver-
 gold., M. -70. Kapsel
 M. -25. Wecker, gut.
 Messingwerk, M. 1.80.
 Vers. geg. Nachn. Kata-
 log gratis. Jahresum-
 satz üb. 20.000 Uhren.

Fritz Heinecke
 Braunschweig

Größer werden

kann jeder bis
 zum 30. Jahre
 durch uns
 bewährte
 Aufbau-
 Methode.
 Nur RM. 2.85 u. Porto
 Prosp. frei! **HELLAS**,
 Berlin-Lichterfelde 103



Sie muß mit!

Die tonreine,
 flangschöne und
 so überaus leicht
 spielbare **Söhner-
 Mundharmonika**
 sollte bei keinem
 Ausmarsch feh-
 len. Sie ver-
 schenkt die Mü-
 digkeit, beflügelt
 den Schritt und
 schafft u. Stim-
 mung u. Freude.

Matth. Söhner
 R.G., Trofingen
 (Württemberg)

Kurzgefaßte Spiel-
 anleitung unter
 Beifügung auf die Zei-
 schrift kostenfrei.

Stottern

u. a. nerv. Hemmungen
 nur Angst. Ausk. frei.
 Hausdörfer, Breslau 167

Raucher

Einfache Abgewöhnung
 Broschüre kostenlos
 H. Gohl, Nürnberg, S-R 67



Für Wanderung
 und Reise nur

Hensoldt
DIALYT

Prismenfeldstecher.
 Unsere patentierten
 Dialytlinsen erfüllen
 alle Ansprüche, die an
 ein modernes Reise-
 u. Sportglas gestellt
 werden. Liste 1.1.50 kostenl.

M. Hensoldt & Söhne
 Optische Werke A.G.
 Wetzlar

Über 1 Million Kunden
 Meinel & Herold

Chromatische
 Harmonikas.
 Andere Modelle
 von RM. 4.40 ab

liefern preiswert
 nur an Private
 die Musikinstr.-
 Harmonika-Fabrik

Meinel & Herold
 Klingenthal Nr. 324

Liste E umsonst.
 Günstige Ratenzahlungen

Haenel-
Luftgewehre

Die ideale Sport-
 u. Übungswaffe.
 Lieferung durch
 alle Fachgeschäfte.
 Interessante Druck-
 schriften durch:
C. G. Haenel,
SUHL 101
 Waffen- u. Fahrrad-
 fabrik, gegr. 1840

Schreibkrampf

Zittern
 Angstgefühl. Brosch.
 kostenlos. Hugo Wolff
 Berlin-Zehlendorf 7

Staatliche Hochschule
f. angewandte Technik - Köthen (Anhalt)

Allgem. Maschinenbau, Automobil-
 u. Flugzeugbau, Stahlkonstrukt.
 Gasttechnik, Gießereitechnik, Stahl-
 bau, Eisenbetonbau, Verkehrswege
 u. Tiefbau, Allgem. Elektrotechn.
 Fernmeldetechn. Hochfrequenz-
 Keramik, Zement-u. Glastech., Eisen-
 emailliertechn., Papiertechn., Techn.
 Chemie, Aufnahmebeding., Vollend.
 18. Lebensj. Oll-Reife od. Mittl. Rei-
 fe m. gut. Schulbildg. i. Naturwissen-
 schaft. Vorlesungsverzeichn. kostenl.

Wollten Sie nicht in
diesem Jahre ein
Fahrrad kaufen?

Verlangen Sie
 sofort unser
 Angebot.
E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
 Brackwede-Bielefeld 309

Miele
Staubsauger

58.- bis
 135.-
 RM.
 Günstige Ratenzahlungen
 von RM. 5.- monatlich an.
 Lieferung durch die Fachgeschäfte

Briefmarken-Zeitung
 „HANSA“ POST
 gratis. Hamburg 36 Y

Zorbin von der Trübsalstafel?

Tailenweite 78 cm — Halsweite 33 cm — Oberarm 24 cm —
 Unterschenkel 38 cm — Hüfteweite 90 cm
 Bitte messen Sie nach — dies Schönheitsmaß ist wissenschaftlich fest-
 gelegt. Geht Ihre Figur darüber hinaus, dann aber schleunigst regu-
 liert und Dr. Richters Frühschädeltee getrunken, der Sie schlank
 und schön macht — im Interesse Ihrer Figur und guten Gesundheit.
 Packung RM. 1.80 und 2.25. — Auch als Drix-Tabletten erhältlich.
Dr. Ernst Richters Frühschädeltee
 Richtertee und Quick mit Lezithin — aus einer Quelle

H U M O R

Zwei Bankangestellte prahlten gegeneinander mit der Größe und Leistungsfähigkeit der Firmen, bei denen sie beschäftigt waren. „Die Vorkasse unseres Hauses ist so groß“, sagte der eine, „daß in den Kassenträumen immer zwölf bis fünfzehn unserer Beamten schlafen!“ „Was?“ staunte der andere, „— sogar nachts!“

*

Grünhut hat heftig mit seinen Freunden gezecht, so daß er zwischen zwei Freunden nach Hause wandern muß.

Es ist ihm hundeübel und er unterdrückt nur mühsam die Wiederkehr des Erbrochenen.

Schweigend wandt er dahin, bis sich ihm plötzlich mit einem Seufzer der Erleichterung die Worte entringen:

„Nur ein Glück, meine Freunde, daß wir den Wagen genommen haben.“

*

Lüdemann liest alle drei Lokalzeitungen. „Komisch!“ erzählt er seiner Frau, „da schreibt der ‚Stadtbote‘, daß der herabgestürzte Blumenkasten in der Hauptstraße nur drei Meter vor einem dort gehenden alten Herrn zu Boden gefallen ist. Das ‚Abendblatt‘ behauptet dagegen, es wären nur zwei Meter gewesen, und der ‚Generalanzeiger‘ spricht sogar von einem knappen halben Schritt.“

„Ein Glück, daß wir nicht noch mehr Zeitungen haben!“ meint Frau Lüdemann. „Sonst wäre der arme Mensch am Ende noch erschlagen worden!“



„Entschuldigen Sie, mein Herr, waren Sie Augenzeuge dieses Einbruchs?“

„Einen Sonnenaufgang hier im Gebirge möchte ich sehen!“

„Ja, da müssen Sie rechtzeitig aufstehen!“

„Ach, ich gehe deswegen schon immer gar nicht schlafen!“

„Na — und?“

„Wenn es soweit ist, lebe ich immer zwei!“

*

Reisgerste ist jung verheiratet.

Seine Frau betätigt sich mit Eifer, leider aber mit wenig Verstand in der Küche.

Kürzlich, beim Mittagessen, fragt deshalb Reisgerste:

„Sag mal, Liebes, was ist denn mit dem Salat? Hast du ihn denn nicht gewaschen?“

„Doch, Schätzchen“, meint da die junge Frau, „sogar mit Waschpulver.“

*

Frau Halbwatt will eine Reise nach Hamburg machen.

„Können Sie mir nicht raten“, fragt sie Herrn Zinnhofer, „was ich da alles besichtigen muß? Sie waren doch vor kurzem erst dort.“

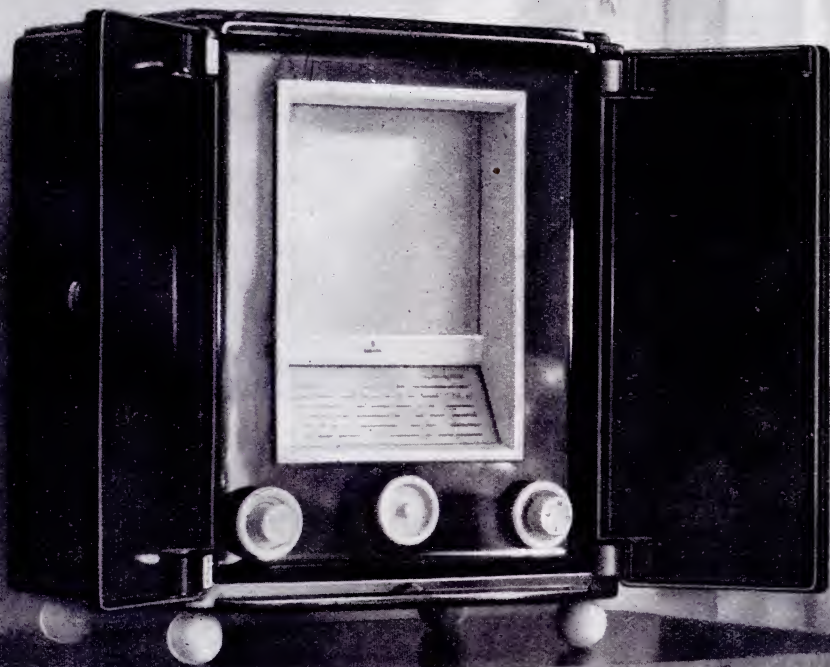
„hm, ja“ druckt da Zinnhofer, „das stimmt. Aber mit einer Herrenpartie.“

*

Erich, du mußt mich heute zu meiner Putzmacherin begleiten, sie hat einen reizenden Hut, ein wahres Gedicht.“

„Kommt gar nicht in Frage, mein Liebling, du weißt ganz gut, wie sehr mich Gedichte langweilen.“

Zeitlos in Leistung und Stil



SIEMENS

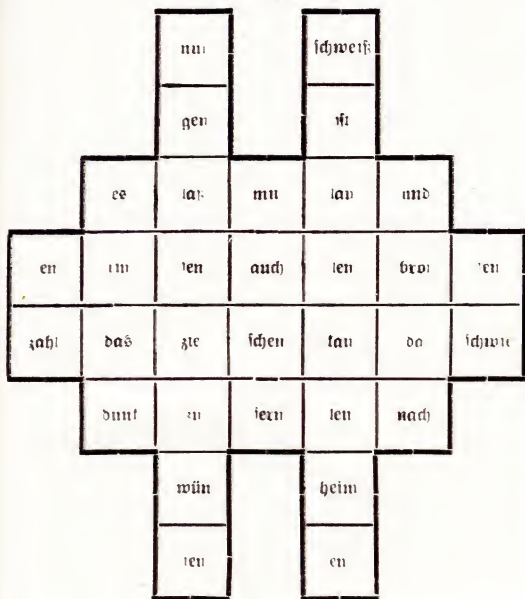
SCHATULLE

5/4 SUPERHET

Preis für Wechselstrom mit Röhren

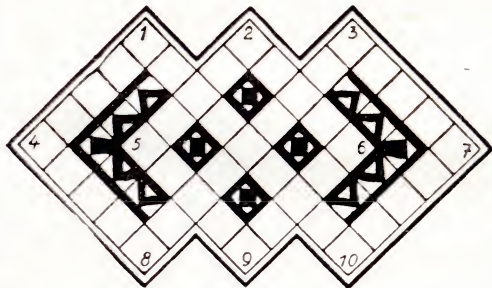
RM 269,-

Rösselsprung



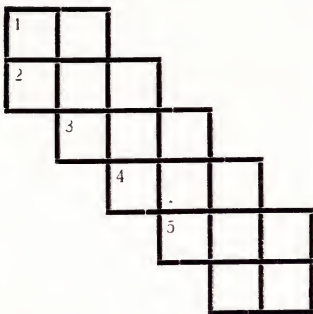
Rätseltief

1-10 Stadt in Holland 2-6 schwedischer Erfinder, 3-7 italienischer Dichter, 4-8 unterbewußte Gehirntätigkeit, 4-1 altdeutsche Münze, 5-2 Himmelsrichtung.



1-10 Stadt in Holland 2-6 schwedischer Erfinder, 3-7 italienischer Dichter, 4-8 unterbewußte Gehirntätigkeit, 4-1 altdeutsche Münze, 5-2 Himmelsrichtung.

Silbentreppe



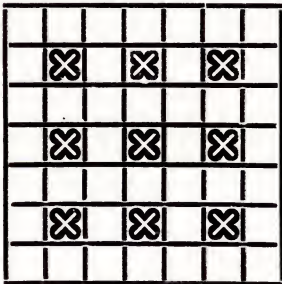
Die Silben: bon bon ga ga la lis lis mi no no ri sa sels ta ta va werden so in die Felder gesetzt, daß waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter entstehen: 1. Stadt in Lettland, 2. Stadtteil von Konstantinopel, 3. Gestalt aus Zaubersprüche, 4. deutscher Dichter, 5. europäische Hauptstadt, 6. deutscher Schriftsteller.

Zahlenrätsel

1 9 9 10 8 1 4 11 12
2 13 14 15 13 12
3 1 12 16 10 7 10 13 7
4 11 14 15 4 13 12
1 3 4 15 5 1
5 6 3 10 17
5 11 5 5 3 13 7
6 7 17 13
7 10 11 2 13
8 13 5 1 13 9 16 13

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben ein heute sehr wichtiges Problem

Viereck



Die Buchstaben: d d d d e e e e e e h h h h h h i i i i i i n n n n o o o o o o p p p p r r r r r r u u u u u u sind so in die leeren Felder zu ordnen, daß waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter entstehen. 1. Anrede für Adolf Hitler, 2. Fabeltier, 3. griech. Sagengehalt, 4. rundes Beet

Kapselrätsel

Kawalpindi, Portugal, traversieren, Pirmalens, Kleiter, Klothilde, Illustration, Heilserum, Nischersleben, Glyptodon, Göggingen, Missolonghi, Montage, Sinnpruch, Indossament, Matterhorn, Mauergerweh, Atonie, Kastilien, Perforation, Nedarfulm, Reilender, Scharade, Zisterne, Scharnitz, Magnesia, Akkumulator, Mortadella, Schneider Knotenpunkt, vorstehenden Wörtern ist je ein Hauptwort zu entnehmen, deren Anfangsbuchstaben einen Auspruch Goethes ergeben (h ein Buchstabe.)

Besuchskartenrätsel

Dr. B. O. Foerst

Wohin reißt der Herr?

Lösungen der Rätsel in Folge 35:

Rösselsprung. Der Kampfriegel, Bid Ring. * **Kantenrätsel:** 1-13 Made, 1-14 Mais, 2-14 Mais, 2-15 Mann, 3-15 Mann, 3-16 Reis, 4-16 Reis, 4-17 Mais, 5-17 Mais, 5-18 Mais, 6-18 Mais, 6-19 Mais, 7-19 Mais, 7-20 Mais, 8-20 Mais, 8-21 Mais, 9-21 Mais, 9-22 Mais, 10-22 Mais, 11-22 Mais, 11-23 Mais, 11-24 Mais, 12-24 Mais, 13-24 Mais, 14-24 Mais, 15-24 Mais, 16-24 Mais, 17-24 Mais, 18-24 Mais, 19-24 Mais, 20-24 Mais, 21-24 Mais, 22-24 Mais, 23-24 Mais, 24-24 Mais. * **Zahlenrätsel:** Schares, Munden, Ratter, Affe, Aferba, Ets, Zaren, Via Olympia-Badellau. * **Silbentreppe:** Wir befehligen die Parteien, weil die Nation einig sein muß. * **Umrätsel:** Banne (h), Ball (e), Stein (h), Sand (h), Laut (h), Mof (h), Leber (e), Leat (h), Rabe (h), Reid (u), Raie (u), Ets (u), Reft (o), Slla (h), Die (h), Me (h), Sigel (e), Kontakt (v), Reis (h), Stral (e), Gaul (h), Tara (u), Dari (a), Jlis (h), Hals (h), Selam (e), Teil (e), Gim (u). * **Viereck:** 1. Ford, Over, Mega, Iran; 2. Zael, Mare, Erna, Lear; 3. Emir, Mode, Eden, Reni; 4. Vier, Zimme, Emmit, Reis; 5. Quarz, Maio, Riel, Zola; 6. Zabu, Aber, Bern, Urne. * **Kreuzrätsel:** Waagrecht: 2. Ma, 6. Ringenhal, 9. Ma, 10. Ratal, 11. Ma, 12. Ma, 16. Serum, 17. Jahr, 20. Ma, 22. Ban, 23. Union, 24. Lea, 25. Freienwalde, 26. Lee. - Senkrecht: 1. Klau, senburg, 2. Ma, 3. Rente, 4. Anag, 5. Halberstadt, 7. Jler, 8. Bat, 12. Ma, 13. Rut, 14. San, 15. Ma, 16. Vogel, 19. Ranne, 21. one, 22. Boet. * **Silbentreppe:** 1. Dinolaurier, 2. Jden, 3. Einhorn, 4. Brondient, 5. Reichenball, 6. Eit, ville, 7. Marus, 8. Händel, 9. Gurich, 10. Niegum, 11. Zador, 12. Indien, 13. Standarte, 14. Dreied, 15. Ingeborg, 16. Grap, tion, 17. Eijen, 18. Wieland, 19. Ingenieur. Die Freiheit ist die ewige Jugend der Nationen. * **Wahlschreibrätsel:** Waagrecht: 1. Elm, 4. Lee, 6. Kur, 8. neu, 9. Ana, 10. Sus, 12. Jne, 13. Eit. - Senkrecht: 1. one, 2. Leu, 3. Mai, 4. Lei, 5. Ene, 6. Rub, 7. Ras, 11. und

frische und Sauberkeit

bedeuten Gesundheit - Täglich

DIALON

PUDER
befeuchtet die Nachteile
des Fußschweißes,
beugt vor, hält die Füße trocken u. gesund.



Billig u. sparsam

Die einzig richtige Einstellung



N.H. Funk.

die große nationalsozialistische Funkillustrierte
jeden Freitag neu! 20 Pfennig

„... nochmal so lang??“



.. der Phototag näm-
lich. Laden Sie Ihre
Kamera mit Bessa-
pan-Film, dann kön-
nen Sie auch nach
Sonnenuntergang
noch die schönsten
Photos machen.

Voigtländer-Bessapan-
Film reagiert auf jedes
Licht, und wenn es noch
so schwach erscheint.
Tagsüber im Freien
und abends im Raum
bei Kunstlicht bekom-
men Sie schöne, le-
bendige Aufnahmen.



Voigtländer BESSAPAN

Mit Bessapan-Film der Phototag noch mal so lang!





So preiswert
ist ALPECIN

Verlangen Sie stets
Zusammensetzung
und Preis!
ALPECIN
enthält sieben
heilwirkende
Bestandteile,
daher

7 fach
wirksam



Alpecin
das fachärztliche
Haarpflegemittel

Die Dame bevorzugt „ALPECIN-MILD“
Flasche RM 1,65 - Doppelflasche nur RM 2,75

Verlangen Sie die kostenlose ALPECIN-Broschüre!
DR. AUGUST WOLFF, CHEM. FABRIK, BIELEFELD

Sonnenwatt und farbenschwer
Herbsttage in WIESBADEN

RHEINFahrTEN
WEINLESE
TRAUBENKUR
HEILENDE BÄDER
GEGEN GICHT UND
RHEUMA

Ein guter Redner

nat in allen Lebenslagen Erfolg!

Die Kunst, bei jeder Gelegenheit frei und
eindrucksvoll zu reden, lernen Sie leicht
nach dem tausendfach bewährten
Fernkursus für logisches Denken
und freie Redekunst.
20seitige Broschüre K kostenlos:
R. Halbeck, Berlin 35/8, Potsdamerstr. 43b

Diana
Luft-
gewehr

Das
Sportmodell

Diana
Luftgewehre
Luftpistolen
waffenscheinfrei
gefahrlos, kein
Knall, kein Knall
genauer Schuß
Billige Munition
Ideale Gewehre
zur Übung und
Unterhaltung
Prosp. kostenlos
Dianawerk
Rastatt 1

Stottern

ist nerv. Klemmung
Bereite Dich selbst!
Arno Gräser, Gotha

Prismen-Feldstecher

Reise Jagd, Militär, Luftschutz
ab 45 N. an. Katalog
frei. Katalog
Dr. Wöhler
Optische Fabrik, Kassel 47



Ein Strauß bunter, lustiger
und frecher Anspielungen

DIE BRENNESSEL

Die Zeitschrift für anspruchsvolle Lacher

Jeden Dienstag neu! 30 Pf.

Walther
KLEINKALIBER-
BÜCHSEN

erzielen Sie
mit einer der aus-
schießendsten
nationalen und in
internationalen Weltkäm-
pfen siegreichen

WALZER
KLEINKALIBER-
BÜCHSEN

zu beziehen durch Waffenhändler
CARL WALTHER
KLEINKALIBER-
FABRIK
ZELLA-MEHLI/THUR

Kaufe **Preiswert**

Musikinstrumente
spez. Handharmonikas
von RM. 4.40 ab

Über 30000
1 Million 8. Dank-
Kunden der schreiben

Meinel & Herold
Klingenthal Nr. 323
Versand an Private
Katalog umsonst

Eine ideale Erfindung



ist unser neuer
Stoßdämpfer.
Vaterland-Fahrräder
m. Freilauf u. Rück-
tritt v. RM. 29.- an.
Mit Stoßdämpfer
RM. 31.-. Katalog
kostenlos. Täglich
Dankschreiben.
Fr. Herfeld Söhne
Neuenrade Nr. 127

Lest den Anzeigenteil ganz genau!
Er enthält immer günstige Angebote

13 500 Brief-
marken, alle
verschieden.
6500 zu 1 1/2 Pf.
weit. 7000 zu
3 1/2 Pf. z. Aussch.
Keine Mindestabnah.
Probierief. geg. Berufs-
angab. Marken-Schnei-
der, Reutlingen J 106.

Tückmar
KLINGEN
HABEN WELTRUF



Groß und deutlich sehen...

Vergrößern — davon haben Sie noch nichts! Ein guter
Feldstecher muß darüber hinaus alle Einzelheiten des
Bildes so klar und hell zeichnen, daß Sie diese im wahr-
sten Sinne des Wortes „erleben“. Nehmen Sie deshalb
das Busch-Glas mit auf die Reise! Die hochjustierten
Busch-Gläser holen das Objekt nicht nur in starker **Ver-
größerung**, sondern auch in der nötigen **Schärfe, Licht-
stärke** und mit dem entsprechenden **Sehfeld** heran!



von RM 72.— bis RM 270.—
Verlangen Sie beratende Druckschrift von
EMIL BUSCH A.-G., RATHENOW

Katalog über
Zauber
Kunst gratis
Janor Bartl
Hamburg 36/4

Kostenlos



das neue Verkehrsbüch-
lein „Paraphagen rund
um das Fahrrad!“ Jeder
Radler bekommt es im
Fahrradgeschäft oder
von Robert Bosch A.-G.
Stuttgart, Abteilg.: WEB.



Warnung!

Wir verfolgen ge-
richtlich jede Nach-
ahmung unserer ges.
gesch. Autowimpel
und Flaggen, deren
Flaggentuch mit
durchsichtigen Cell-
platten abgedeckt
und eingelaßt sind.

FAHREN-HOFFMANN
BERLIN SW 68
Hedemannstr. 26

FÜR DEN MANN DER PRAXIS!



WESTFALIA-WERKZEUGE
HAGEN 204 WESTF



-Führer 200 Seiten
bewährte Kameras,
Gelegenheiten-
Liste (Fundgrube!)
Bunte Photo-Hefte
kostenlos
Ihr Vorteil: An-
sichtssendung, An-
tausch aller Kame-
ras, Fernberatung,
Teilzahl., Garantie

PHOTO
SCHAJA
MÜNCHEN-B 44
Der Welt größte
Leica-Verkaufsstelle

Bevorzugt bei Einkäufen
unsere inserierten



Ich stelle Sie an!

„und zwar weil Sie sich durch den Selbst- u.
Fernunterricht Rustin so überlegende Kenntnisse
angeeignet haben! — Auch Ihnen bieten wir
neben dem Beruf gründliche Vorbereitung auf
Abitur, Obersekundareife,
Ersatzreife-Prüfungen für den Handels- und tech-
nischen Hochschulbesuch und Berufsprüfungen
(Handlungsgehilfen, Techniker, Ingenieur, Meister).
Technische Lehrgänge
in Elektrotechnik, Radiotechnik, Maschinenbau,
Kraftfahrwesen, Bauwesen u. a. Prospekt kostenlos.
Rustinsches Lehrinstitut, Potsdam-So 150

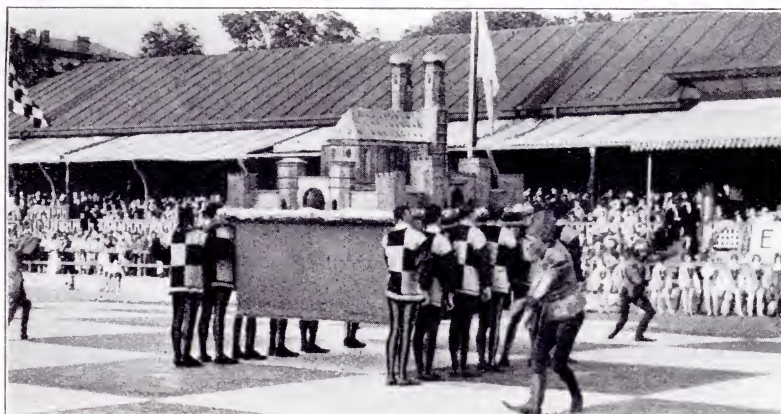
Reine Stimme durch
DE HILLERS PFEFFERMINZ



Festlicher Empfang der Olympia-Schachmeister im Nymphenburger Schloß zu München durch Reichsminister Dr. Frant und Ministerpräsident Siebert namens der Reichs- und der bayerischen Regierung

Von links: Hauptamtsleiter Dr. Dresler mit Frau, General Doebla mit Frau, Bundesleiter Zander mit Frau, Reichsminister Dr. Frant, Frau Siebert, Reichsminister Dr. Frick mit Frau, Ministerpräsident Siebert, Frau Frant, Bürgermeister Dr. Tempel.

Hans Dietrich.



SCHACH-OLYMPIA

Links:

Vorführungen anlässlich des Schach-Olympia in der Hauptstadt der Bewegung.

Ein Modell des Münchner Doms mit den Stadt-toren Alt-Münchens.

Hans Dietrich.



Links der Schwertschmiedemeister Watanabe, der schon in der 10. Generation derselben Familie das Geheimnis altjapanischer Waffenschmiedekunst hütet. Rechts der deutsche Geschäftsträger Dr. Koebel mit Frau.



Die Einwohner von Seki in Erwartung der deutschen Ehrengäste zur Freundschaftsfeier. Deutsche und japanische Flaggen schmücken die Straßen, ein Transparent trägt die deutsche Aufschrift „Willkommen“.



Die Schwertprobe: Zwei mit nassem Stroh umwickelte dicke Bambusstämme müssen mit einem Hieb durchhauen werden, ohne daß das Schwert schartig werden darf!

Aufnahmen: Fürst Urach.

Was ist ein Feuer- Schiff?

Aufnahmen: Bernd Lohse.



Feuerschiff „Kiel“ im Stoller Grund, nördlich der Kieler Außenförde.

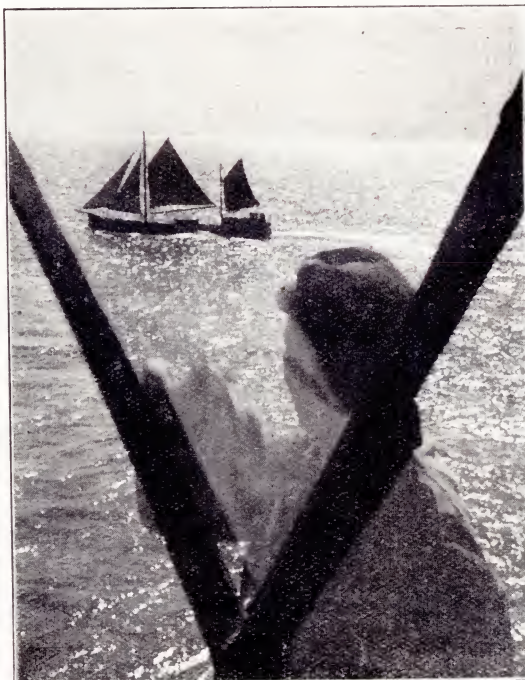
Aus dem Gesamtbild des Schiffes geht deutlich die hauptsächlichste Verwendung als schwimmendes Seezeichen (schwimmender Leuchtturm) hervor. Eine kardänisch aufgehängte Pendelleuchte befindet sich in einem Turm, der sich 16,5 Meter über dem Wasserspiegel erhebt. Da das Feuerschiff jedem Wetter ausgesetzt ist, muß es bei dem schweren Gewicht des Turmes ganz besonders fest und seetüchtig gebaut sein.

Am vorderen Mast zwei Luftschallsender und ein großer, schwarzer Ball (Kennzeichnung des Fahrzeuges als Feuerschiff).



Das Feuerschiff bei Nacht.

In bestimmten, regelmäßigen Abständen — die aus der Seekarte zu ersehen sind und die Erkennung des Feuerschiffes ermöglichen — leuchtet nachts das Feuer auf. Die 500-Watt-Lampe wird durch ein Prismensystem verstärkt. Sichtweite 12,5 Seemeilen (23—24 Kilometer) bei klarem Wetter. Der erforderliche Strom wird durch zwei Dieselmotoren mit dazugehöriger Batterie an Bord erzeugt.



Blick vom Turm auf das Meer.
Die Glaswandung der Leuchte wird von außen gepußt.



Empfang eines Diensttelegramms im Funkraum.
Das Feuerschiff ist eine Küstenfunkstelle, die zu bestimmten Zeiten „Hörwache“ hat.



Der Ablösungsdampfer nähert sich dem Feuerschiff.
Durch Winkspruch werden die ersten Nachrichten übermittelt.

Die Arbeit der Besatzung ist stark vom Wetter abhängig. Jede Änderung der Bewölkung wird sorgfältig beobachtet.

Wo in den Küstengebieten die Kennzeichnung des Fahrwassers durch Landmarken — insbesondere Leuchttürme — und durch Bojen nicht mehr ausreicht, da ist vor starkem Anker ein Feuerschiff ausgelegt, das den palrierenden Schiffen als fester Ankerpunkt dient. Die früher übliche Gasbefeuerung hat fast ausschließlich der Elektrizität Platz gemacht, die mit Hilfe von Schwerölmotoren erzeugt wird. Dazu kommen die modernen Funkpeileinrichtungen, die es entsprechend ausgestatteten Schiffen gestatten, die Richtung genau festzustellen und durch den Unterschied in der Ankunftszeit der gleichzeitig gesendeten akustischen Wasserzeichen und der Funkzeichen den Abstand vom Feuerschiff zu bestimmen. Ein Luftschallender gibt bei Nebel außerdem akustische Signale, deren Dauer und Intervalle als „Kennung“ genau festgelegt und im Nautischen Handbuch jedes Schiffsführers verzeichnet sind, ebenso wie die „Kennung“ der übrigen Signale, die in ihrem charakteristischen Rhythmus das Feuerschiff sogleich identifizieren lassen. Das Leben der Besatzung, die sich aus 8–12 Personen zusammensetzt — Kapitän, Maschinenmeister, Maschinenwärter, Koch, Junker, Matrosen — ist bei stürmischem oder nebligem Wetter sehr anstrengend; vor allem aber im ganzen sehr eintönig. Sechs Wochen hindurch — so lange tut die Mannschaft Dienst, bis sie auf drei Wochen an Land geht — ist man an den engen Raum des Schiffs gefesselt. Doch wie muß das erst früher gewesen sein, als die Besatzung bis zu einem halben Jahr ohne Ablösung ausharren mußte, und als es noch keinen Rundfunk gab, der heute Neuigkeiten und Unterhaltung auch zu den einsamen Wächtern des Meeres hinausträgt! Lo.

Rechts:
Aufstieg
zum Leuchtschiff
durch das Innere
des Turmes.





Schulmädchen in Gasmasken
Ihr Werbemarsch durch die Straßen erregte selbstverständlich
allgemeines Aufsehen — und damit war der Zweck erfüllt

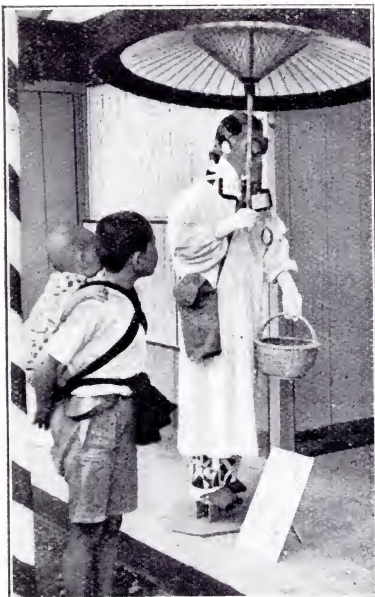
JAPANISCHE FRAUEN im Dienst des Luftschützes



Vorbereitungen für die Gasmasken-Parade in Tokio.
Frauen üben sich im Aufsetzen von Gasmasken. Hausfrauen und Mädchen nehmen an
der Parade teil. Die weißen Schärpen über ihren Kimonos tragen die Aufschrift
„Vaterländische Frauenvereinigung“

Luftschutz ist in allen Städten der Welt eine der vorzüglichsten Aufgaben der nationalen Selbst-
erhaltung geworden. Nur was zu-
Genüge geübt worden ist, verspricht
im Ernstfalle einen vollen Erfolg

Aufnahmen: Weltbild, Berlin.



Aus der Luftschutzausstellung
in Tokio

Modell einer Hausfrau, die
mit aufgesetzter Gasmasken
auf den Markt geht.



Zu den Übungen wurden alle Berufe herangezogen
Geißhas und Hausmädchen, vereint eingesetzt, um einen durch eine Bombe hervorgerufenen Brand zu löschen

Verlag: Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierichstraße 11, Fernsprecher 20647 und 22131, zwischen 12—2 Uhr 22134. Drahtanschrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland
durch die Post monatlich 80 Pfennig, bei Zustellung ins Haus 86 Pfennig, durch Umschlag M. 1.45, bei Lieferung durch Zeitungsvertriebe kostet die Einzelnummer des Illustrierten Beobachters
20 Pfennig zuzüglich 2 Pfennig Zustellgeld. Postcheckkonto München 11346, Danzig 2855, Wien 79921, Prag 77303, Schweiz, Bern Postcheck III 7205, Warschau, Polen 190423, Budapest 13532,
Begrab 68237, Bntareh 24968. Bank: Bayer. Sparkassen- u. Wechselbank München, Filiale Kaufingerstraße; Bayerische Gemeindebank, Girozentrale München, Briener Straße 49, Bank der Deutschen
Arbeit AG, München; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München, Depositenkassette Maximilianstraße. Der Illustrierte Beobachter erscheint wöchentlich am Donnerstag. Schriftleitung
München 13, Schellingstraße 39—41, Fernruf 20755 und 20801. Hauptverleger: Dietrich Coder, München. Stellvertreter und Berliner Schriftleiter: Dr. Hans Diebow, Charlottenburg, verant-
wortlich für den Anzeigenteil: Georg Kientz, München. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn AG, München. Für Bild- und Textentwürfe, die ohne Anforderung eingereicht
werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt und Text und Bilder genaue Anzeigensvermerke tragen. Bei jeder Aufwendung aus dem
Leben der Bewegung muß die kostenfreie Nachdruckanleihe des Photographen mit eingereicht werden. T. A. II. Vierteljahr 1936 über 650.000 sind Anzeigenpreis laut anliegender Preisliste Nr. 4
[A B C D E F]